

Zweitstudium Lehramt- Eure Hilfe erbeten

Beitrag von „wasserstofperoxid“ vom 17. Januar 2019 11:13

Meine Eltern können mich gar nicht finanzieren, auch wenn sie es möchten. Daher arbeite ich nebenbei an 2 Tagen unter der Woche auf insgesammt 15h und finanziere mir damit das Studium selbst.

Zitat von Berufsschule93

Ich bin auch schon etwas älter und habe erst vor Kurzem mit meinem Studium angefangen, d.h. dass ich erst mit ungefähr mitte 30 fertig sein werde. Na und? Lehramt ist so der einzige Bereich, den ich kenne, wo das wirklich egal ist.

Meine Eltern können mich gar nicht finanzieren, auch wenn sie es möchten. Daher arbeite ich nebenbei an 2 Tagen unter der Woche auf insgesammt 15h und finanziere mir damit das Studium selbst.

Ich weiß nicht aus welchem Bundesland du kommst, aber hier wärst du mit Lehramt an Hauptschulen oder Sonderädagogik sehr gesucht. Es würde sich auf jedenfall lohnen und ich denke das zählt auch für andere Bundesländer.

Kannst du dazu noch was sagen, zum nebenbei arbeiten? Kommt man damit über die Runden? Mir ist klar, dass ich mich dann noch mehr einstellen müsste. Wobei ich jetzt schon nie weg gehe, kein Auto habe, nicht Party mache und äußerst sparsam bin. Das hab ich mir auch schon überlegt, nebenher zu arbeiten in meinem Erstjob (Nachschicht im Kinderheim oder so) und dann noch im Zweitstudium zu studieren. Darf ich fragen, in welchem Bundesland du lebst? Ich schreib dir meins auch gern per PN, aber ich hab Angst, dass man mich erkennt, weil ich schon so viel preis gegeben habe (Alter und Studiengang)

Zitat von WillG

Na ja, ganz egal ist es nicht. Das Ruhegehalt ("Pension") hängt später schon auch davon ab, wie lange man gearbeitet hat. Das muss nun kein Hinderungsgrund sein. Mit A12/A13/A14 kann man durchaus auch ausreichend privat vorsorgen, um das später auszugleichen, aber es sollte einem bewusst sein.

Ja, das sind auch meine Bedenken. Ich hab ja jetzt noch nicht viel in die Rentenkasse eingezahlt. Wobei ich als Lehrer immer noch mehr verdiene, als als Sozi jetzt. Da ist in meinem Bundesland bei 2300 Euro Schluss. Brutto versteht sich. Netto hatte ich dadurch extrem wenig raus. Steigen tut man auch kaum. Vollzeitstellen gibts kaum und die Verträge sind alle nur befristet auf maximal 3 Jahre.

Meine Eltern sitzen mir eben im Nacken. Argumentieren damit, dass ich langsam mal anfangen sollte keine Träume zu haben, sondern Vollzeit zu arbeiten.